



An den Grossen Rat

18.5165.04

BVD/P185165

Basel, 15. November 2023

Regierungsratsbeschluss vom 14. November 2023

Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend «öV-Erschliessung der Nordspitze Dreispitz und Gundeldingen»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 19. Januar 2022 vom Schreiben 18.5165.03 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Auf der Nordspitze des Dreispitzareals ist eine starke städtebauliche Expansion vorgesehen. Nebst der Festigung und des Ausbaus für den täglichen und aperiodischen Bedarf sind viele Wohnbauten mit Hochhäusern vorgesehen. Die Nordspitze ist also eine Erweiterung des Gundeldinger-Quartiers. Neue Quartierschwerpunkte bedingen eine adäquate Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehrsmittel. Nicht nur die Nordspitze, sondern die Entwicklung des Dreispitz schreitet als Ganzes voran, was sich auch in der Ansiedlung der FHNW zeigt. Die öV-Verbindung des Dreispitz mit dem Gundeldinger-Quartier ist aber schlecht und beschränkt sich auf die Buslinie 36.

Die heutigen Tramlinien 10 und 11 führen durch die Münchensteinerstrasse, also am Rand der Nordspitze und am Gundeldinger-Quartier vorbei. Mit der heutigen Führung der Tramlinien wird die Verbindung Quartier - Nordspitze nicht angeboten.

Im Tramstreckennetz 2020 ist eine Fortführung des Trams von der Gundeldingerstrasse nur über den Viertelkreis hinaus durch den Leimgrubenweg zum Dreispitz vorgesehen. Gemäss aktuellem Planungsstand wird die Nordspitze mit der hohen Wohndichte und dem Zentrum für Einkauf vom Quartier her also nur schlecht mit dem öV erschlossen.

Die Nordspitze wird öV-mässig vom Gundeldinger-Quartier abgekoppelt sein. Mit Blick auf das ganze Dreispitzgebiet stellt sich aber ergänzend die Frage, wie der Dreispitz mit dem Gundeldinger-Quartier per öV verbunden werden kann. Heute sind viele Areale im Dreispitz nur sehr umständlich zu erreichen. Für eine Integration des neuen Stadtteils Dreispitz ins Gundeldingen braucht es aber direkte oder zumindest attraktive öV-Verbindungen.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten:

1. aufzuzeigen wie die Nordspitze des Dreispitzareals mit dem Tram, vom und zum Gundeldingerquartier erschlossen werden kann.
2. wie das Gundeldingerquartier und der Dreispitz als Ganzes besser mit dem öV verbunden werden kann.
3. wie die Tramlinienführung entsprechend angepasst werden kann.

Jörg Vitelli, Stephan Luethi-Brüderlin, Aeneas Wanner, Nicole Amacher, Beatrice Isler, Michael Koechlin, Michael Wüthrich, Tim Cuénod, Barbara Heer, Ursula Metzger, René Brigger, Dominique König-Lüdin, Raphael Fuhrer, Sibylle Benz, Jürg Meyer, Seyit Erdogan, Barbara Wegmann»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat hat bereits im November 2019 sowie im Oktober 2021 zum vorliegenden Anzug Stellung genommen. Er geht mit den Anzugstellenden einig, dass die ÖV-Erschliessung des Gebiets Dreispitz aufgrund der geplanten Entwicklungen zu verbessern ist.

1. Kurzfristige Verbesserungen im Busnetz

Im Rahmen des aktuellen ÖV-Programms 2022–2025 hat der Regierungsrat seine Planungen für eine bessere Erschliessung des Gebiets Dreispitz dargelegt. Die Massnahmen wurden zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft erarbeitet.

Die Buslinie 37 wurde bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 während der Hauptverkehrszeiten ab Leimgrubenweg durch die südliche Reinacherstrasse via Münchenstein Gartenstadt bis Dornach verlängert. Sie bedient die neuen Haltestellen Jakobsbergerholzweg und Limmeren, von wo direkte Fusswege in das südliche Dreispitz-Gebiet bestehen. Das südliche Dreispitz-Gebiet ist damit bereits seit Dezember 2021 besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen.

Die für eine bessere Busverbindung zwischen dem Gundeldingerquartier und dem nördlichen Dreispitz geplante Führung der Linie 36 auch in Gegenrichtung durch die Dornacherstrasse wurde noch nicht umgesetzt. Dies lag vor allem daran, dass die Baustelle am Viertelskreis den üblichen Verkehrsfluss so veränderte, dass das geplante Monitoring nicht repräsentativ gewesen wäre. Auch führten die von der Bevölkerung geäusserten Bedenken zu einer vertieften Prüfung, die mehr Vorlaufzeit benötigt. Im nächsten ÖV-Programm 2026–2028 wird das weitere Vorgehen dargelegt werden.

Während die kurzfristigen Massnahmen auf Verbesserungen im Busnetz fokussieren, sind mittel- und langfristig auch Verbesserungen im Tramnetz geplant.

2. Mittel- und langfristige Verbesserungen im Tramnetz

Um die Erschliessung des Areals Dreispitz Nord mit dem Tram zu verbessern, wird derzeit eine Verlegung der heutigen Tramhaltestelle «MParc» näher an die vorgesehene Fussverkehrsachse durch das Areal untersucht. Die Finanzierung der Umsetzung eines allfälligen Projekts würde dem Grossen Rat beantragt. Zudem ist parallel zur Haltestelle «Freilager» der Linie 11 auf Gebiet des Kantons Basel-Landschaft eine zusätzliche Haltestelle der Linie 10 geplant (Arbeitstitel «Meriangärten»), die das mittlere Dreispitz-Gebiet unmittelbar bei der Hochschule für Gestaltung und Kunst der FHNW erschliessen soll.

Das Tramnetz 2030 sieht vor, eine Tramlinie ab Reinach via Münchenerstrasse, Bahnhofeingang Gundeldingen und neuer Tramstrecke Petersgraben weiter zum Bahnhof St. Johann zu führen. Damit wird das Gebiet Dreispitz Nord neu in beiden Richtungen auch mit dem Tram direkt ans Gundeldingerquartier angeschlossen und das Anliegen des vorliegenden Anzugs erfüllt.

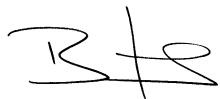
3. Fazit

Sowohl im Bus- als auch im Tramnetz sind künftig weitere Verbesserungen der ÖV-Erschliessung des Dreispitz Nord wie auch des gesamten Dreispitz-Areals vorgesehen. Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat zum Stand der Arbeiten wieder berichten.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend «öV-Erschliessung der Nordspitze Dreispitz und Gundeldingen» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin